

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 45 (1983)

Heft: 3

Nachruf: Ehrenmitglied Rudolf Sury-Kopp : Riedholz SO

Autor: Piller, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Gedenken an
**Ehrenmitglied
Rudolf Sury-Kopp
Riedholz SO**

Am 24. Dezember 1982 erreichte mich die unerwartete Nachricht, Ehrenmitglied Rudolf Sury sei am Vortage gestorben. Seit dem im Frühjahr 1975 erlittenen Schlaganfall war der Verstorbene zwar einseitig gelähmt, geistig aber rege wie zuvor. Obwohl liebevoll umsorgt von seiner tapferen Gattin, den vier Töchtern und den zwei Söhnen, änderte sein Befinden regelmässig mit den Schwankungen des Barometers. So erinne-
re ich mich gut an sein Erscheinen im Rollstuhl anlässlich des Unterhaltungsabends der 53. Delegiertenversammlung im Gamprin FL, wo er im Kreise alter Freunde während einiger froher Stunden sein schweres Schicksal vergessen konnte. Nach sieben Jahren körperlicher Behinderung, trat der Tod in den frühen Morgenstunden des 23. Dezembers an sein Bett...

Rudolf Sury wurde am 8. Oktober 1911 in Biberist geboren. Seine Kinder- und Schulzeit verbrachte er auf dem väterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Nach beendeter Schulzeit erlernte er den Beruf des Möbelschreibers. Als er wegen der damaligen grossen Arbeitslosigkeit keine Stelle fand, wechselte er in die Landwirtschaft, mit deren Arbeiten er von Jugend auf bestens vertraut war. Eine gründlichere Aus- und Weiterbildung holte er sich im Welschland und an der Landwirtschaftsschule Wallierhof bei Solothurn, wo er 1937 auch eine Stelle fand.

Kurz nach der Mobilisationszeit 1939/45 wurde er Werkführer. In dieser Eigenschaft erteilte er zahlreichen Absolventen der Berufs- und Fachschule Unterricht in Holzbearbeitung und Maschinenkunde, einer Tätigkeit, der er mit Leib und Seele zugetan war. In der Freizeit diente er der Landwirtschaft zusätzlich als Präsident des Solothurnischen Traktorverbandes sowie des Dienstbotenverbandes. Für den ersten organisierte und leitete er im Jahre 1961 das Nebenprogramm der 35. Delegiertenversammlung im Bad Attisholz. Ein besonderes Anliegen waren ihm alljährlich die Vorbereitungskurse für Jugendliche im Hinblick auf die theoretische Prüfung für Fahrer landw. Motorfahrzeuge.

Beim Schweizerischen Verband für Landtechnik SVLT war R. Sury von 1954 bis 1977, in seiner Eigenschaft als Sektionspräsident, Mitglied des Zentralvorstandes. Als Dank für diese 23jährige gewissenhafte Mitarbeit ernannte ihn die 51. Delegiertenversammlung (Schaffhausen) zum Ehrenmitglied. Die Generalversammlung der Sektion Solothurn ernannte ihn bei der durch seine Krankheit diktierten Aufgabe jeder Tätigkeit zum Ehrenpräsidenten.

Seinen Angehörigen versichern wir, dass Freund Rudolf in unsren Kreisen in bester Erinnerung bleiben wird. Rudolf Piller